

Neckarstadt: Rumänische Begegnungen an der Waldorfschule

Reger Kulturaustausch

Sing „Hallelujah“ – und alle klatschen mit. Das Ensemble Flauto Dolce aus Rumänien begeisterte mit zwei kleinen Konzerten Schüler der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim. „Der Besuch des rumänischen Musikensembles ist im Kontext rumänischer Begegnungen an unserer Schule zu sehen“, sagte Geschäftsführerin Susanne Piwecki.

Circa 300 Schüler aus 35 Nationen besuchen die Schule in der Neckarstadt, die sich in besonderem Maße engagiert für die Integration von Kindern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Sie wurde dafür 2013 von der UNESCO für zukunftsfähige Bildung ausgezeichnet. Die Ganztags- und Gesamtschule pflegt einen regen Austausch mit den Waldorfschulen in anderen Ländern.

Raum für rumänische Gruppe

„Es geht darum, andere Länder und Kulturen kennenzulernen, das gegenseitige Interesse zu wecken und sich um Verständnis zwischen den Menschen zu bemühen“, so Piwecki. Das gelte in besonderem Maße für Rumänien, ein topaktuelles Thema angesichts der vielen Zuwanderer aus dem südosteuropäischen Land. So stellt die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim einer rumänischen Gruppe (eine Initiative von Eltern aus dem Rhein-Neckar-Kreis zur Pflege der rumänischen Sprache und Kultur mit einem Kindergarten- und Schulprogramm für fünf- bis zehnjährige Kinder) alle zwei bis drei Wochen jeweils samstags mietfrei einen Raum zur Verfügung. Es finden auch regelmäßig kleine Theateraufführungen statt. Anfang März hätten sie zudem gemeinsam ein rumänisches Frühlingfest gefeiert.

„Es war eine schöne Begegnung, wir haben gemeinsam gesungen und getanzt“, berichtete Piwecki. Darüber hinaus hat die Freie Inter-



Zu Gast in Mannheim: das Ensemble Flauto Dolce.

BILD: OST

kulturelle Waldorfschule Mannheim eine Partnerschule in Rosia/Rumänien. Die rumänische Hans Spalinger Waldorfschule engagiert sich seit 1998 für die Roma-Minderheit in Rosia und bietet so den 100 Schülern in acht Klassen Bildungs- und Zukunftschancen.

Zan Redzic, Vorstand und Lehrer an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, reist seit vier Jahren mit seinem Kollegen Jean-Luc Lasnier einmal im Jahr nach Rosia zur Lehrerfortbildung und um den Austausch mit der Schule zu intensivieren. Umgekehrt war das rumänische Kollegium auch schon zweimal hier in Mannheim. „Das Besondere an dem Projekt ist, dass dadurch auch eine Beziehung aufgebaut wurde mit Roma Familien“, sagte Redzic. Auch sie sollten Bildungs- und Zukunftschancen erhalten. Ihr ehrenamtliches Engagement zahle sich für die ganze Stadt aus.

Zum Kulturaustausch mit Rumänien gehört auch das Konzert an der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim. Musiklehrerin Andrea Setzer-Blonski hatte das Ensemble Flauto Dolce eingeladen, um den Schülern, die das nicht gewohnt sind und Konzerte von Hause aus nicht kennen, das Kulturgut Musik zu vermitteln. Das rumänische Musikensemble, das seit 2000 regelmäßig Westeuropa bereist, um den Menschen die rumänische Musik näherzubringen, nahm die Schüler mit auf eine spannende musikalische Reise.

ost